

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Tommy Tabor (AfD) und Rolf Wiedenhaupt (AfD)**

vom 10. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Januar 2025)

zum Thema:

**Pilotprojekt „Wassertaxi in Spandau“**

und **Antwort** vom 21. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Januar 2025)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD) und  
Herrn Abgeordneten Rolf Wiedenhaupt (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21210  
vom 10.12.2024  
über Pilotprojekt „Wassertaxi in Spandau“

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Mittel in welcher Höhe wurden für das Pilotprojekt „Wassertaxi in Spandau“ oder ähnliche Projekte mit Bezug auf Wassertaxis in Berlin in vergangenen Haushaltsjahren, für das Jahr 2024, das Jahr 2025 und weitere Jahre etatisiert? Inwieweit ist dieses Projekt von Haushaltskürzungen betroffen?

Frage 5:

Welche der Mittel aus dem Pilotprojekt sind zu welchem Zweck für den Bezirk Spandau bereitgestellt worden?

Antwort zu 1 und 5:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 5 gemeinsam beantwortet.

In den Haushaltsjahren 2024 und 2025 sind jeweils 2 Millionen Euro für das „Pilotprojekt Wassertaxi“ in den Haushalt (Kap. 0730 – Titel 68569 „Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland“) eingestellt worden. Da ein Abfluss der Mittel im Haushaltsjahr 2024 nicht stattgefunden hat, wurden die 2 Millionen Euro nach Zustimmung des Hauptausschusses im Zuge der Auflösung der Pauschalen Minderausgabe verwendet. Für das Jahr 2025 ist dies nicht vorgesehen.

Eine Mittelbereitstellung an den Bezirk Spandau ist bisher nicht erfolgt.

Frage 2:

Was ergab der Sachstandsbericht zum Mittelabfluss, der im März 2024 vorgelegt werden sollte?

Antwort zu 2:

Der Senat hat dem Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses am 7. Februar 2024 und 23. August 2024 unter der roten Nummer 1457 zum Sachstand des Mittelabflusses berichtet. Gemäß den Beschlussprotokollen der 67. und 70. Sitzung des Hauptausschusses ist der letzte Sachstandsbericht auf die Tagesordnung der Sitzung am 22.01.2025 und nachfolgenden Sitzungen vertagt worden.

Frage 3:

Wie ist der aktuelle Stand der Dinge bei diesem Pilotprojekt?

Frage 4:

Inwieweit wurden bereits über eine Machbarkeitsstudie mögliche Anlegestellen mit Infrastruktur zum Aufladen der Akkus für den Schiffsantrieb identifiziert sowie generelle Aussagen über die Wirtschaftlichkeit getroffen?

Frage 7:

Die BVG Fähre F10 (Wannsee – Kladow) bietet Platz für 300 Fahrgäste und für den Transport von Fahrrädern. Welche Aussagen lassen sich bereits jetzt zur Mindestgröße der eingesetzten Wasserfahrzeuge im Hinblick auf zu befördernde Personen und einer damit einhergehenden Wirtschaftlichkeit treffen?

Antwort zu 3, 4 und 7:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 3, 4 und 7 gemeinsam beantwortet.

Die Wirtschaftsförderungen der Bezirke Spandau und Steglitz-Zehlendorf haben eine „Machbarkeitsstudie Fahrgastschiffahrt (Wassertaxi) Havel“ beauftragt. Der Ergebnisbericht ist vom Gutachter am 17.09.2024 den Bezirken Spandau und Steglitz-Zehlendorf, der BVG sowie der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klima- und Umweltschutz vorgestellt worden und befasst sich mit dem Abschnitt der Havel südlich der Spandauer Schleuse (Lindenufer) bis Kladow/Imchenufer und Anlagestelle Wannsee. Die Abstimmung zu den Ergebnissen läuft.

Frage 6:

Welche Richtlinien für den Betrieb von Wassertaxis existieren bereits? Welche weiteren sollen im Rahmen des Pilotprojekts entwickelt werden?

Antwort zu 6:

„Wassertaxis“ sind gemäß Binnenschiffverkehrsverordnung nicht definiert, der Ergebnisbericht ordnet seine Vorschläge der Fahrgastschiffahrt zu. Dem Land Berlin obliegt hierzu auch keine Regelungskompetenz, die als Einsatzgebiet vorgesehene Havel ist eine Bundeswasserstraße.

Berlin, den 21.01.2025

In Vertretung

Johannes Wieczorek  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt